

**STADT EBERSWALDE**  
**Der Bürgermeister**



DB/Vorlage Nr. **BV/0553/2017**

Datum: 21.09.2017

zur Behandlung in Sitzung:  
**- öffentlich -**

Einreicher/zuständige Dienststelle:  
10 - Hauptamt

**Betrifft: Öffentliche WLAN-Hotspots im Stadtgebiet**

---

**Beratungsfolge:**

Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	09.11.2017	Vorberatung
Hauptausschuss	16.11.2017	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	23.11.2017	Entscheidung

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, an ausgewählten Standorten im Stadtgebiet, durch den Aufbau von WLAN-Hotspots, den allgemeinen kostenfreien Internetzugang für Bürger und Besucher der Stadt bereit zu stellen. In einer ersten Etappe sollen ab 1. Quartal 2018, die Standorte Marktplatz, Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio und Freizeitbad „baff“ berücksichtigt werden. Ab dem 3. Quartal 2018 sollen die Standorte Potsdamer Platz sowie Bahnhofsvorplatz folgen. Aufenthaltsbereiche innerhalb des Rathauses sind im Zuge der Rathaussanierung zu berücksichtigen.

Boginski  
Bürgermeister

**Anlage**

Prüfbericht: „Untersuchung der technischen und finanziellen Realisierbarkeit eines allgemeinen kostenfreien Internetzugangs an bestimmten Punkten im Stadtgebiet durch die Stadt Eberswalde.“

<b>Fin. Auswirkungen:</b> Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus-haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
<b>a) Ergebnishaushalt:</b>					
2018	Aufwand	11.12.05.05	523100	5.500,00	4.680,00
2019 ff.	Aufwand	11.12.05.05	523100	5.500,00	6.120,00
<b>b) Finanzhaushalt:</b> (für Investitionen Maßnahmenummer: )					
2018	<b>Auszahlung</b>	<b>11.12.05.05</b>	<b>096130</b>	<b>8.000,00</b>	<b>8.700,00</b>
2019	<b>Auszahlung</b>	<b>11.12.05.05</b>	<b>096130</b>	<b>13.000,00</b>	<b>25.500,00</b>
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input checked="" type="checkbox"/>					
Erläuterung:					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

### Sachverhaltsdarstellung:

Zur Vermittlung eines modernen Erscheinungsbildes der Stadt und zur Steigerung deren Attraktivität, soll ein Netz öffentlicher Zugangspunkte zum Internet (Hotspots) im Eberswalder Stadtgebiet, aufgebaut werden. Die technische, finanzielle und rechtliche Realisierbarkeit eines allgemeinen kostenfreien Internetzugangs an bestimmten Punkten im Stadtgebiet, wurde durch die Stadtverwaltung geprüft. Im Ergebnis der Prüfung wird der Aufbau des Hotspot-Netzes im Stadtgebiet in zwei Etappen empfohlen. In einem ersten Schritt sollen diejenigen Standorte berücksichtigt werden, die mit einem vergleichsweise geringen technischen und finanziellen Aufwand realisiert werden können. Diese sind der Marktplatz, das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio und das Freizeitbad „baff“. In einem zweiten Schritt sollen nach Möglichkeit, vorbehaltlich abschließender Prüfungen, weitere Bereiche mit erhöhter Verweildauer und Aufenthaltsqualität an das System angeschlossen werden. Diese sind der Bahnhofsvorplatz und der Potsdamer Platz. Aufenthaltsbereiche innerhalb des Rathauses sollen im Zuge der Rathaussanierung berücksichtigt werden.

Fördermöglichkeiten:

Auf europäischer Ebene wird gegenwärtig an der sogenannten WiFi4EU-Initiative gearbeitet. Hierbei soll die Einrichtung kostenloser öffentlicher Wi-Fi-Hotspots in Städten und Gemeinden in der ganzen EU unterstützt werden. Geplant ist die Finanzierung der Geräte- und Installationskosten der Wi-Fi-Hotspots, die Kosten der Internetverbindung und die Wartungskosten trägt die Verwaltung. Vorgesehen ist eine Förderung in Höhe von maximal 20.000,- € je Kommune, die für den Installationsaufwand der 2. Etappe eingesetzt werden könnte. Die Stadtverwaltung wird Ende 2017/Beginn 2018 einen entsprechenden Förderantrag stellen.